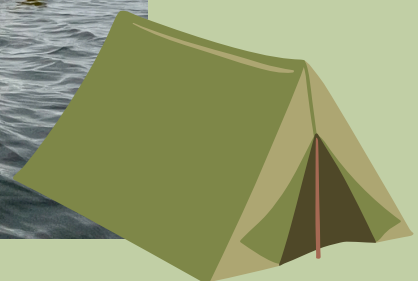




PADDELPROJEKT

16. - 19. September 2024



Bericht über unsere Kennenlernreise nach Plön

von der Klasse 5e des Gymnasiums Heidelberg

MONTAG



Dank der Dr. Hermann Röver-Stiftung konnten wir, die Klasse 5e, im September eine tolle Klassenfahrt zum Plöner See machen. Um CO₂ zu sparen, sind wir in Fahrgemeinschaften zum Zeltplatz gefahren. Als wir angekommen sind, haben wir zuerst gemeinsam alle Zelte aufgebaut. Danach haben wir die Verhaltensregeln besprochen und einen Spaziergang über den Campingplatz gemacht, um alles besser kennenzulernen.

Das große Highlight des Tages war das gemeinsame Grillen! Es gab z. B. leckere Würstchen, verschiedene Salate und einen Fanta-Kuchen.



Bereits an diesem ersten Abend haben wir gelernt, selbstständig zu sein, weil wir nicht nur das Essen selbst zubereiten, sondern auch den Abwasch machen und sogar die Toiletten putzen mussten. Das war zwar nicht immer einfach, aber wir haben uns gut gegenseitig geholfen. Das Übernachten in den Zelten war für viele von uns eine neue Erfahrung. Es war aufregend, weil man in der Nacht viele ungewohnte Geräusche hören konnte, wie das Rascheln der Blätter oder das Rufen von Eulen und anderen Tieren. Trotzdem haben wir gut geschlafen, weil der Tag sehr spannend und anstrengend war. Abends haben wir uns alle auf den nächsten Tag gefreut, denn es standen noch viele tolle Aktivitäten auf dem Programm.



DIENSTAG



Am Morgen haben die Jungs schon Tischtennis gespielt, während die Mädchen noch geschlafen haben. Als dann alle wach waren, hat der Frühstücksdienst das Frühstück vorbereitet. Nach dem Frühstück haben wir uns für die erste Paddeleinheit fertig gemacht.

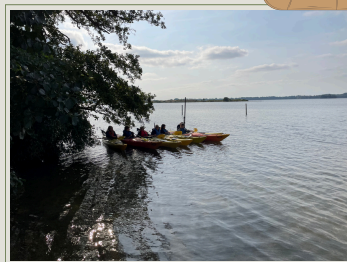
Als wir bei den Booten angekommen sind, haben wir zuerst die Kajaks und den Kanadier ins Wasser getragen. Dann ging die erste Paddeltour los. Die Kajaks und der Kanadier sind in verschiedene Richtungen gefahren. Das Paddeln war ziemlich anstrengend, aber hat auch viel Spaß gemacht. Auf dem Rückweg hat sich Sipan im Kajak erschreckt, weil er einen großen Bullen am Ufer gesehen hat. Der Kanadier musste wegen eines umgestürzten Baumes umkehren, aber das war nicht schlimm. Die Gruppe im Kanadier hat die ganze Zeit Lieder gesungen und super Laune gehabt. Am Ende waren wir alle wieder sicher am Ufer und viele Kinder hatten richtig großen Hunger. Abschließend trugen wir gemeinsam die Boote aus dem Wasser.

Zurück auf der Zeltwiese hat der Mittagsdienst das Mittagessen vorbereitet, während manche Kinder gespielt haben. Nach ein paar Minuten war das Essen fertig und wir konnten endlich essen.

Am Nachmittag haben wir uns bei der zweiten Paddeleinheit mit den Booten abgewechselt, sodass jeder mal in einem Kajak und mal im Kanadier sitzen konnte.

Während der Tour im Kanadier haben wir den beiden Studenten ein Lied beigebracht, was echt cool war. Wir sind sogar an einer Marineunteroffizierschule vorbeigekommen. Auf dem Rückweg haben wir auf einem Ast auch noch einen Wasserreiherr gesehen, was uns alle sehr beeindruckt hat.

Zurück auf dem Campingplatz haben wir direkt die Boote gemeinsam sauber gemacht. Viele Kinder sind danach duschen gegangen, während andere noch gespielt haben oder die Toiletten putzen mussten. Der Abendessensdienst hat das Abendessen vorbereitet und es gab Nudeln mit Tomatensoße – das war super lecker! Danach durften wir noch ein bisschen spielen, bis wir um 21:00 Uhr in die Zelte mussten. Da sind wir alle müde ins Bett bzw. in den Schlafsack gefallen.



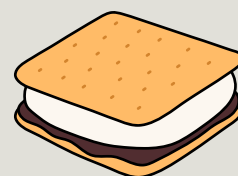


MITTWOCH

Als wir am Mittwochmorgen aufgestanden sind, waren alle noch etwas müde, aber wir haben uns trotzdem auf den Tag gefreut, denn heute stand eine große Paddeltour nach Plön an. Zunächst haben wir gefrühstückt, die meisten haben Müsli gegessen, es gab aber auch noch Brötchen, Wurst, Käse und leckeren Aufstrich (Marmelade, Butte, Frischkäse und sogar Nutella!). Dann haben wir uns umgezogen und auf den Weg zur Anlegestelle für die Kajaks und den Kanadier gemacht. Auf dem Weg nach Plön haben die Mädchen im Kanadier viel gesungen. Als wir angekommen sind, haben die Studierenden und Lehrkräfte eine kleine Stärkung und Getränkepäckchen ausgeteilt. Anschließend sind wir in Gruppen zu dritt in die Innenstadt zum Shoppen gegangen. Am meisten haben wir Süßigkeiten, Döner und Erinnerungen an Plön gekauft. Danach haben wir uns auf den Weg zurück zum Treffpunkt gemacht, um von dort zurück zu paddeln.

Diesmal saßen die Jungs im Kanadier und die Mädchen in den Kajaks und es wurde wieder laut gesungen. Als wir bei der Anlegestelle angekommen sind, haben wir den Kanadier und die Kajaks gereinigt. Weil es so warm war, haben wir auch noch eine kleine Wasserschlacht gemacht. Manche von uns gingen dann sogar noch ins Wasser. Ein paar Kinder sind duschen gegangen und manche mussten noch ihren Dienst machen, wie zum Beispiel Hot Dogs vorbereiten (Essensdienst) oder Toiletten putzen (Putzdienst). Als dann alle mit ihren Diensten und dem Duschen fertig waren, haben wir unser Geschirr geholt und gemeinsam leckere Hot Dogs gegessen. Nachdem wir dann auch noch mit dem Essen fertig waren, haben wir unser Geschirr abgespült, abgetrocknet und wieder in unsere Zelte gelegt. Etwas später am Abend haben wir dann noch ein Lagerfeuer gemacht und dort Marshmallows gegrillt. Dazu gab es auch noch Schokolade und Butterkekse, woraus wir "S'Mores" gemacht haben - das ist ein echt leckerer Lagerfeuer-Snack! Anschließend haben wir unsere Zähne geputzt und sind hundemüde ins Bett gefallen.

Emma, Semina, Hanneli, Luis, Oskar





DONNERSTAG

Am Abreisetag sind wir etwas früher aufgestanden, weil wir noch aufräumen und packen mussten. Zum Frühstück gab es wieder leckere Sachen. Nach dem Essen haben wir abgewaschen und Toiletten geputzt. Auch haben wir noch schnell ein Gruppenfoto gemacht. Das Foto ist uns gut gelungen. Dann kamen die Eltern, um uns beim Abbau der Zelte zu helfen. Danach sind wir in Gruppen gemeinsam nach Hause gefahren. Die Paddelreise war ein tolles Erlebnis für unsere Klasse und wir sind sehr dankbar für diese Erfahrung.

TEAMWORK

Wie uns die Reise als Klasse zusammengeschweißt hat...



Unsere Klassenfahrt war echt super und hat uns als Klasse zusammengeschweißt. Beim Kajak- und Kanadierfahren hatten wir mega viel Spaß. Einmal hat ein Klassenkamerad sogar einen Bullen gesehen! Er hat sich voll erschrocken und ist schnell weggepaddelt. Das war so lustig, dass wir abends im Bett noch darüber lachen mussten.

Wir haben auch viele andere coole Sachen gemacht, wie Tischtennis, Fußball, Football, zusammen kochen, am Lagerfeuer sitzen und sogar Soppengehen. Das hat uns sehr gefreut.

Klar, es gab auch Sachen, die nicht so toll waren, wie z. B. das Toilettenputzen, aber selbst das haben wir als Team zusammen gemeistert. Das hat uns gezeigt, dass wir zusammen echt alles schaffen können. Auch wenn jemandem mal etwas schwerfiel, haben die anderen geholfen: zum Beispiel beim Tragen der Boote oder beim Kochen, wenn wir Gemüse geschnitten haben. Das hat echt Spaß gemacht und uns als Klasse noch mehr zusammengeschweißt.

Wir haben auch viele neue Leute kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Das war toll, weil sich so niemand ausgeschlossen gefühlt hat. Alle haben sich gegenseitig respektiert, so wie sie sind und es gab fast keinen Streit.

CAMPEN UND PADDELN IN DER NATUR



So haben wir die Natur ohne digitale Geräte erlebt:

Am Anfang war es ungewohnt, ohne einen normalen Herd zu kochen. Wir haben schnell gemerkt, dass es ganz schön anstrengend ist, das Gemüse von Hand zu schälen! Trotzdem hat es uns Spaß gemacht, das Essen draußen zuzubereiten. Abends haben wir uns einen warmen Tee gekocht und sind dann in die Zelte gegangen. In der Nacht konnten wir viele verschiedene Tiergeräusche hören, was erst ein bisschen unheimlich war, aber dann sind wir trotzdem schnell eingeschlafen, weil wir so müde waren.

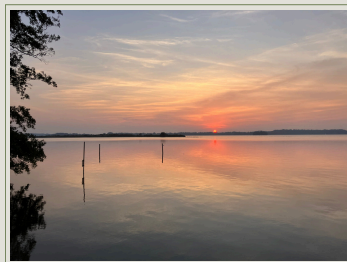
Auch tagsüber haben wir viele Tiere gesehen: auf der Zeltwiese gab es z. B. viele Frösche und auf dem Wasser konnten wir Wasserläufer, Fische und Enten beobachten.

Sobald es abends dunkel wurde, gab es im Klobgebäude leider viele Hornissen. Einige Kinder hatten Angst, dorthin zu gehen, weil die Hornissen riesig waren und herumgeflogen sind.

Am Mittwoch sind wir mit den Booten (Kanadier und Kajaks) in die Stadt Plön gepaddelt. Auf der Fahrt haben wir sogar eine Vogelkolonie auf einer kleinen Insel im Plöner See entdeckt. Das war richtig beeindruckend! Wir haben an einem kleinen Anlegeplatz angehalten, wo es viele Bäume, Büsche und Algen gab.

Als wir zurück zum Campingplatz gepaddelt sind, war das Wasser ganz klar und flach, sodass wir den Boden des Sees gut sehen konnten. Die Natur war wunderschön! Leider konnten wir keine Fotos davon machen, weil wir keine Kamera dabei hatten. Das war schade, denn wir hätten die Erinnerungen gerne festgehalten. Glücklicherweise haben Herr Winkler und Frau Hofschneider aber immer mal wieder Fotos gemacht.

Insgesamt hatten wir auch ohne Handys sehr viel Spaß zusammen und haben viel über die Natur und das Paddeln gelernt!







Diensteinteilung

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG
Putzdienst (Sanitärgebäude)	Marlene, Emilia, Lea, Kilian, Sipan	Hanneli, Dulica, Semina, Luan, Noah	Ariyanaz, Jarne, Oskar, Nikolai, Luis	Emma, Isabell, Mascoud, Gumawab, Madjid, Nils
Frühstück + Abwasch	—	Hanneli, Dulica, Semina, Luan, Noah	Emma, Isabell, Mascoud, Gumawab, Madjid, Nils	Marlene, Emilia, Lea, Kilian, Sipan
Mittag + Abwasch	—	Ariyanaz, Jarne, Nikolai, Luis	—	—
Abendessen + Abwasch	Ariyanaz, Emma, Luis, Mascoud, Nikolai, Nils, Gumawab	Marlene, Emilia, Lea, Jarne, Kilian, Noah, Madjid	Semina, Isabell, Hanneli, Dulica, Sipan, Luan	—
	Grillbuffet	Nudeln mit Tomatensoße	Hot Dogs	









Vielen Dank!

